

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 13



*C II 1

2. Juni 1965

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Gemüse Ende April 1965

Die Gemüseberichterstatter des Statistischen Landesamtes haben Ende April die Berichterstattung über den Wachstumstand und die Ernteaussichten des Gemüses wieder aufgenommen. In ihrer Meldung hielten mehr als drei Viertel Winterfeuchtigkeit und Niederschläge für ausreichend, doch erachtete mehr als die Hälfte der Berichterstatter den Temperaturverlauf als zu kalt. Durch die naßkalte Witterung hat sich sowohl die Aussaat als auch das Auspflanzen der Gemüsearten verzögert, wodurch die Beurteilung speziell des Frühgemüses gebietsweise sehr erschwert wurde.

Der Wachstumstand der Frühgemüsearten wird meist schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres eingeschätzt. Während im Jahr 1964 nach dem kühlen März günstiges Wachstum einsetzte, ist in diesem Jahr wegen der anhaltend naßkalten Witterung bis in den Mai hinein der Wachstumstand des Frühgemüses weniger befriedigend.

Die Auswinterungsquoten des Wintergemüses liegen mit 12% bei Winterkopfsalat, 9% bei Winterspinat und 20% bei Winterzwiebeln unter den Sätzen vorangegangener Jahre.

Bei den Winter- und Frühgemüsearten, für die bereits Erntevorschätzungen abgegeben wurden, ist nach Ansicht der Berichterstatter bei günstigen Hektarerträgen mit guten Ernten zu rechnen, die bei Winterkopfsalat 15 500 dz, bei Frühjahrskopfsalat 51 400 dz, bei Winterspinat 28 800 dz, bei Frühjahrsspinat 29 500 dz und bei Frühkohlrabi 21 700 dz erreichen dürften. Gegenüber den Ernteaussichten zur gleichen Zeit des Vorjahres ist ein erheblich größeres Angebot an Kopfsalat zu erwarten.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende April 1965

Land	Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahresspinat			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat		
	Ernte- fläche ha	Ertrag		Ernte- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz												
Baden - Württemberg	68,3	227,4	15 531	192,1	150,1	28 834	230,8 ¹⁾	128,0	29 542	112,2 ¹⁾	193,5	21 711	265,0 ¹⁾	194,0	51 410
Endgültig 1964	43,5	238,2	10 362	204,9	152,3	31 206	198,3 ²⁾	131,9	26 156	89,3 ²⁾	195,1	17 422	236,4 ²⁾	202,0	47 753
Mittel 1959/64	55,8	205,4	11 459	136,7	145,1	19 839	198,5 ²⁾	126,6	25 125	92,4 ²⁾	186,3	17 211	232,2 ²⁾	189,7	44 037

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1965. - 2) Endgültig.

Wachstumstand von Gemüse Ende April 1965

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wirsing	Früh- blumen- kohl	Früh- kohlrabi	Früh- jahrs- kopfsalat	Früh- jahrs- spinat	Frühe Möhren (Karotten)	Winter- zwiebeln (Herbst- aussaat)	Rha- barber	Spargel
	Noten (Begutachtungsziffern) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering										
Nordwürttemberg	3,0	2,9	2,7	2,7	2,7	2,7	2,5	2,9	2,9	2,5	2,4
Nordbaden	2,4	2,3	2,3	2,0	2,3	2,3	2,7	2,4	2,3	2,2	2,5
Südbaden	2,8	2,9	2,9	2,9	3,0	2,7	2,5	3,1	2,6	2,2	2,5
Südwestfalen - Hohenzollern	3,1	3,1	3,0	3,2	2,9	2,7	2,9	2,8	2,8	2,7	2,0
Baden - Württemberg	2,8	2,8	2,7	2,6	2,8	2,6	2,6	2,9	2,7	2,4	2,5
April 1964	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5	2,7	3,1	2,2	2,4
Darunter im Gemüseanbaugesamt:											
Oberes Neckar- und Remstal	3,0	3,0	2,6	2,7	2,6	2,7	2,5	3,0	2,7	2,4	2,4
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,6	2,8	2,9	2,9	2,8	2,5
Unteres Rheintal	2,2	2,2	2,3	2,0	2,3	2,3	2,7	2,3	2,2	2,1	2,5
Breisgau und Kaiserstuhl	2,8	2,9	2,9	2,9	2,7	2,7	2,2	3,1	2,4	1,8	2,5
Konstanz mit Insel Reichenau	2,7	2,9	2,8	2,9	3,0	2,7	2,3	3,1	2,8	2,7	3,0
Oberes Gäugebiet	3,7	3,2	3,2	3,2	3,0	2,8	2,8	3,2	3,0	2,7	2,0
Nördl. Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,8	2,9	3,0	3,5	3,0	2,6	2,9	3,6	2,9	2,5	2,3

Winterfeuchtigkeit im Boden; Niederschläge und Temperaturverlauf
im Berichtszeitraum Ende März bis Ende April 1965

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstellern beurteilten Berichtersteller								
	die Winterfeuchtigkeit im Boden als			die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	aus- reichend	zu groß	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	94	6	-	73	27	-	50	50
Nordbaden	-	96	4	-	82	18	-	55	45
Südbaden	-	93	7	-	58	42	-	31	69
Südwestfalen - Hohenzollern	-	89	11	-	88	12	-	43	57
Baden - Württemberg	-	93	7	-	76	24	-	47	53